



EDITORIAL

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat 2003 das Jahr der Chemie ausgerufen, mit dem der Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gefördert werden soll (so die offizielle Ankündigung). Das freute den Chemiker und besonders den Präsidenten der BAdW, gab es doch in diesem Jahr auch den 200. Geburtstag Justus von Liebig zu feiern, der von 1859 bis 1873 Präsident unserer Akademie war. Dennoch fällt ein Wermutstropfen in das festlich erhobene Glas: 2000 wurde das Jahr der Physik ausgerufen, 2001 das Jahr der Lebenswissenschaften und 2002 das Jahr der Geowissenschaften. 2004 soll der Technik, 2005 Einstein und 2006 der Informations- und Kommunikationstechnik gewidmet sein, und erst 2007 ist ein Jahr der Geisteswissenschaften geplant. Es sieht so aus, als könne man auf ein Jahr der Geschichts-, der Sprach- und Literaturwissenschaften, der Archäologie, der Musikwissenschaften oder etwa der Philosophie, um nur einige der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer zu nennen, vergeblich warten. Die Geisteswissenschaften insgesamt, Disziplinen also, bei denen es durchaus notwendig wäre, „den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit“ zu fördern, müssen sich mit einem einzigen Jahr begnügen. Für den Stellenwert, den die breitgefächerten geisteswissenschaftlichen Disziplinen derzeit in einer von rein quantitativen Faktoren bestimmten Wissenschaftsförderung genießen, ist das symptomatisch. In dieses Bild fügt sich die von der Bundesregierung im Rahmen des Haushaltsentwurfs des BMBF einseitig bereits beschlossene Absenkung des Bundesanteils am Akademienprogramm bis 2007 um 5 Mio. Euro ein – das entspricht, rechnet man die Länderanteile hinzu, einer Reduktion der Programmmittel um ca. ein Drittel. Zwar handelt es sich bei diesem vorrangig geisteswissenschaftlich ausgerichteten Langfrist-Programm nur um eine verhältnismäßig kleine Parzelle im Feld der Forschungsförderung, die von den Akademien als Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern beackert wird. Doch würde eine Realisierung dieses Beschlusses das Programm nicht nur quantitativ schwächen, sondern im Hinblick auf bestehende, notwendigerweise längerfristige Verpflichtungen in seinen Zielsetzungen und in seinem Bestand gefährden. Und vergleicht man des weiteren den Raum, den Forschungsberichterstattung in Natur-, Medizin- und Technikwissenschaften einerseits und in Geistes- und Kulturwissenschaften andererseits in den einschlägigen Rubriken großer Tages- und Wochenzeitungen sowie in Rundfunk und Fernsehen einnehmen, so wird gerade in den letzteren ein Bedarf an Dialog offensichtlich. Diese Ausgabe von Akademie Aktuell möchte das heiße Eisen anfassen und auf die Folgen dieser Entwicklungen, die sich bereits jetzt abzeichnen, aufmerksam machen. Aufsätze des derzeitigen Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung und früheren DFG-Präsidenten Wolfgang Frühwald und des langjährigen bayerischen Wissenschaftsministers Hans Zehetmair widmen sich diesem Schwerpunktthema. Sie bilden den Beginn einer Diskussion, die wir in den nächsten Ausgaben fortsetzen wollen.

Prof. Dr. rer. nat., Dr. h. c. mult. Heinrich Nöth
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ARCHIV

INHALT. AUSGABE 02/2003. HEFT 10

MEINUNG

- 4 **Förderung geisteswissenschaftlicher Forschung**
in Bayern
- 7 **Zur Lage der Geisteswissenschaften**
in der kommerziellen Gesellschaft

THEMA

- 15 **Physik-Nobelpreis 2003:**
Supraleitung und Suprafluidität

LEBEN

- 19 Neuer **Linux-Cluster** am LRZ
- 20 Nachruf **Anton Spitaler**
- 22 **Präsident Nöth** wiedergewählt
- 24 Nachruf **Otto Prinz**

FORSCHUNG

- 25 Das **Mittellateinische Wörterbuch**
- 29 **Supercomputing:** Durch guten Support zur
Höchstleistung
- 33 **NDB** – Das biographische Grundlagenwerk des
deutschsprachigen Kulturraums

PUBLIKATIONEN

- 36 Das Reallexikon für Assyriologie und
Vorderasiatische **Archäologie**
- 40 **Ökologie:** Spannungsfeld naturwissenschaftliche
Sammlungen – Naturschutz
- 41 König **Ludwig II**
- 42 Der **Briefwechsel** des Philosophen
Friedrich Heinrich **Jacobi**
- 44 Merowingische **Münzen**
- 45 Weitere **Neuerscheinungen**

PERSONALIEN

- 47 Kurznotiert

- 50 Terminvorschau
- 50 Impressum